

Branchenübliche Mindeststandards im liberalisierten Paketmarkt 2008

Prof. Yves Flückiger und Roman Graf



www.unige.ch/oue

Bern, den 7. Januar 2010
PostReg

Ablauf der Präsentation

- Ziel der Studie
- Gelieferte Daten
- Beschrieb der Hauptmerkmale und der Lohnverteilung
- Berechnung der üblichen Löhne
- Ergebnisse des jährlichen Reportings an PostReg (Angaben auf Firmenebene)
- Schlussfolgerung
- ? *Fragestellung der Anwesenden*

Ziel der Studie

Festsetzung von branchenüblichen Referenzwerten, die als Basis für Diskussionen und die Umsetzung im Rahmen der neuen Postgesetzgebung dienen.

Grundlage, welche zukünftige Kontrollen zur Einhaltung von Mindeststandards im Paketmarkt ermöglichen soll.

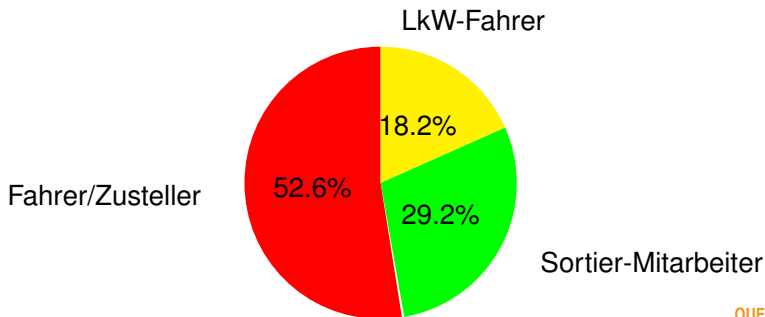
Gelieferte Daten

- **186 Unternehmen** im Paketmarkt.
- lieferten rund **4 500 individuelle Lohndaten**.

PostReg-Berufsgruppen

90% der Angestellten sind Männer.

Mehr als die Hälfte der Arbeitsplätze (VZÄ) entsprechen der Tätigkeit *Fahrer/Zusteller*.



Alter und Dienstalter nach Berufsgruppen

LkW-Fahrer sind mit 45 Jahren durchschnittlich rund

- 6 Jahre älter als *Fahrer/Zusteller*
- und 9 Jahre älter als *Sortier-Mitarbeiter*.

Berufsgruppe	Alter				Dienstalter			
	p25	median	p75	N	p25	median	p75	N
Sortier-Mitarbeiter	28	36	46	1488	1	5	9	1488
Fahrer/Zusteller	30	39	46	2214	2	8	20	2215
LkW-Fahrer	38	45	52	774	2	8	23	758
Total	31	39	48	4476	2	7	18	4461

QUELLE: Erhebung Paketmarkt 2008, Berechnungen OUE

Geringer Anteil an qualifizierten Arbeitsplätzen

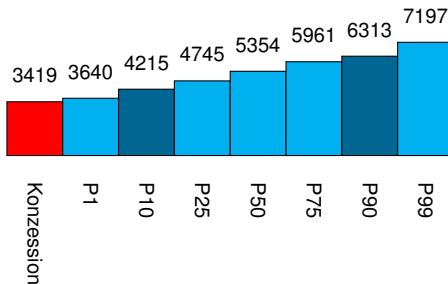
- 70% der Arbeitsplätze entsprechen *einfachen und repetitiven* Tätigkeiten.
- Gemäss Angaben führen auch Personen mit Berufslehre (65.5%) zu 71% *einfache* Tätigkeiten aus.
- Das höchste angegebene Ausbildungsniveau im grössten gelieferten Datensatz entspricht der Berufslehre.
- Der Paketmarkt verfügt über keine branchenspezifische Berufslehre.

Lohnverteilung für die Angestellten im Paketmarkt

Gemäss Angaben der Unternehmen verdienen ein Prozent (P1) der Angestellten (VZÄ) weniger als CHF 3 640. Dieser Wert liegt CHF 200 über dem in der **Konzession festgelegten Mindestlohn** (Jahreslohn von CH 42 000 bei 43h-Woche, Monatslohn von 3 419 bei 42h-Woche).

Entfernt man die jeweils 10% höchsten und tiefsten Löhne, so verdienen 80% der Angestellten zwischen CHF 4 215 und CHF 6 313.

Abbildung: Perzentile des standardisierten Monatslohnes (42h)



Die Methode der Lohngleichung

Entwicklung für den Kanton Genf im Rahmen der Flankierenden Massnahmen zum Freien Personenverkehr.

Anerkennung durch die Sozialpartner in den Kantonen GE, VD, FR, NE, BS, LU.

Die branchenübliche Lohnspanne kann für ein **bestimmtes Anstellungsprofil** aus einer Lohndatenmenge abgeleitet werden

(\neq Durchschnitt), da neben individuellen lohnbestimmenden Faktoren auch jene der einzelnen Unternehmen berücksichtigt werden -> **Unternehmenseffekt**.

Entwicklungsmöglichkeiten

Die Integration der Lohngleichung in einen Lohnrechner erlaubt die Abfrage von x-beliebigen Lohnprofilen.

Ergebnisse der Lohngleichung

- 74% der beobachteten Lohnunterschiede können aufgrund der berücksichtigten Faktoren *Alter*, *Dienstalter*, *Anforderungsniveau*, *hierarchischer Stellung* und *Unternehmenseffekt* erklärt werden.
- Bei **sonst identischem Anstellungsprofil** verdienen
... *LkW-Fahrer* **durchschnittlich** 6% mehr als *Fahrer/Zusteller* und letztere 6% mehr als *Sortier-Mitarbeiter*
... Angestellte mit Arbeitsplätzen, die *Berufs- und Fachkenntnisse* erfordern (21.9%), verdienen rund 5% mehr als jene, die *einfache* und *wiederholende Tätigkeiten* ausüben.

Anstellungsprofil bei Neueinstellung

MERKMAL	AUSPRÄGUNG	%
Alter:	25 Jahre	
Dienstalter:	0 (weniger als 1 Jahr im Betrieb)	
Anforderungsniveau:	Einfache Tätigkeiten	70.5
Hierarchische Stellung:	Ohne Kaderfunktion	93.6

MONATLICHER BRUTTOLOHN MBLSOZ ($4\frac{1}{3}$ Wochen à 42 Std.)

Berufsgruppe	Schwellen					Anteil
	10%	25%	50%	75%	90%	%
Sortier-Mitarbeiter	3 707	4 131	4 468	4 635	4 664	29.3
Fahrer/Zusteller	3 950	4 401	4 760	4 938	4 969	52.7
LKW-Fahrer	4 190	4 669	5 049	5 238	5 272	18.0

Jährliches Reporting an PostReg

In Anlehnung an die Bedingungen für Allgemeinverbindlichkeitserklärungen von Gesamtarbeitsverträgen wurden die Mindeststandards nach **Arbeitnehmer-** und **Arbeitgebermehrheiten** untersucht.

bisher Mindest-Ferienanspruch

bisher Wöchentliche Regelarbeitszeit

bisher Mindest-Jahreslohn

neu Art der Kompensation von Überstunden

neu Anzahl Temporärarbeiter

Angaben zu Mindest-Ferienanspruch

Fahrer/Zusteller und Sortier-Mitarbeiter: 90% der Angestellten verfügen über 25 Tage.
20 Tage bei etwas mehr als der Hälfte der Unternehmen.

LkW-Fahrer: Etwas mehr als die Hälfte der Angestellten verfügen über 25 Tage.
Bei 75% der Unternehmen liegt dieser Wert beim gesetzlichen Mindestanspruch von 20 Tagen.

Angaben zur wöchentlichen Regelarbeitszeit

Sortier-Mitarbeiter und Fahrer/Zusteller: Für 90% resp. 80% dieser Angestellten wird eine wöchentliche Regelarbeitszeit von maximal 42 Std. angegeben. Für mehr als die Hälfte der Betriebe dieser Berufsgruppen liegt dieser Wert über 42 Std.

LkW-Fahrer: Für etwas mehr als die Hälfte der Angestellten liegt dieser Wert bei maximal 42 Stunden. Bei 75% der Unternehmen liegt dieser Wert bei 45-46 Std.

Vergütungsart der Überstunden, Temporärarbeiter

Vergütungsart der Überstunden: In rund 60% der Betriebe, welche 91% der Angestellten (VZÄ) beschäftigen, werden die Überstunden mit Freizeit ohne Zuschlag kompensiert.

Temporärarbeiter: Der Anteil Temporärarbeiter entspricht ungefähr 10% der Anzahl Angestellten.

Grundlage und Referenzwerte

- Wichtige Momentaufnahme (Stand Okt. 2008) der Mindeststandards für Angestellte im liberalisierten Paketmarkt.
- Die Wahl der anzuwendenden Schwellen- und Referenzwerte oder der dazu benötigten Mehrheitsanteile bedingt eine normative Entscheidung.
- Aufgrund der von den Unternehmen gelieferten Angaben zu ihren Angestellten, werden für diese die Mindeststandards im Paketmarkt grundsätzlich eingehalten.